



Verein Helfende Hände e.V.

Tulpenstr. 1

37434 Bodensee

Tel.: 05507 964642

[www.helfende-haende-herzberg.de](http://www.helfende-haende-herzberg.de)

[info@helfende-haende-herzberg.de](mailto:info@helfende-haende-herzberg.de)

## Info-Brief 4, März 2012

„Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden“ (Mt 28,18) So viele Dinge wollen uns entmutigen: äußere Umstände, die uns das Leben schwer machen, Situationen die uns innerlich belasten und das Herz schwer machen, ein übermäßiger Berg an Arbeit, die eigenen Grenzen, an die wir immer wieder stoßen. Da brauchen wir Ermutigung Die Bibel ist voller Zusagen und konkreten Beispielen, dass Gott treu ist - gibt es da jemand Besseren, der uns ermutigen könnte? Auch im Jahr 2011 durften wir Gottes Treue wieder neu entdecken und dadurch ermutigt anderen Mut machen.



### **Humanitäre Hilfe angekommen**

Die Hilfsgüter die im August 2011 Deutschland in Richtung Ukraine verlassen hatten, sind in M. Kaligorka angekommen und werden nach und nach verteilt. Der Kindergarten hat schon das Inventar bekommen. Die Freude ist groß. Aber auch viele Jugendliche aus der Berufsschule können sich Bekleidung aussuchen. Die Familien aus den umliegenden Dörfern holen sich auch das Nötige. Und so hoffen wir, dass die Hilfsgüter noch vielen Menschen eine Hilfe werden können in ihrem so tristen und schweren Leben.

### **Weihnachtsaktion**

Manche Menschen feiern Weihnachten einmal im Jahr. Andere haben die Möglichkeit, zweimal das Fest zu

feiern. So war es mit einer Gruppe aus Deutschland. Vom 04.- 10. Januar wurden an Witwen und Waisen die Weihnachtspakete verteilt die aus Deutschland gespendet und in Ukraine eingekauft und verpackt wurden. Die Weihnachtspakete waren auf die Bedürfnisse der Bevölkerung in dieser radioaktiv verseuchten Region zusammengestellt.



Morgens veranstalteten wir ein Weihnachtskonzert für alle Bewohner des Dorfes und nachmittags besuchten wir die Familien der Witwen, Waisen und Halbweisen. So konnten wir uns auch von Wohnverhältnissen der Bedürftigen ein Bild machen. Die meisten Witwen können sich selbst kaum versorgen und haben außerdem einen Mangel an Wasser zum Wäschewaschen. Und so glänzte die Bekleidung vor Schmutz uns entgegen. Viele Tränen der Dankbarkeit wurden vergossen und es war nur schwer zu verstehen, dass aus dem fernen Deutschland jemand sich noch der Witwen annimmt. In allen Familien in denen wir die Kinder besuchten, bot sich ein Bild der Verwahrlosung und Hilflosigkeit an. Gerade deshalb waren alle Empfänger sehr dankbar für die Weihnachtspakete.

Im Behindertenheim warteten auf uns 135 Bewohner um die Schokoweihnachtsmänner in Empfang zu nehmen. Nach der Verteilung der Geschenke, bedankten die sich bei uns mit einem Lied. Herzlichen Dank an alle Spender für die Weihnachtsaktion.

## Blutzuckermessgeräte

Pünktlich zum orthodoxen Weihnachtsfest in der Ukraine, bekamen wir von dem Diabeteszentrum Bad Lauterberg 2 Blutzuckermessgeräte mit 400 Blutzuckermessstreifen, um sie dem Empfänger zu übergeben.

Vor einiger Zeit erreichte uns die Nachricht dass der Vater von Sascha an Diabetes erkrankt ist. Es ist gerade mal ein paar Jahre her, dass Sascha den Kampf gegen den Krebs besiegt hat und jetzt der nächster Schlag. Damals hatte man auch mitgeholfen mit Medikamenten und Vitaminen aus Deutschland. Da die Familie noch die Schulden aus der Krankheit des Sohnes nicht vollständig abbezahlt hat, sehen sie sich nicht in der Lage die aktuelle Situation zu meistern. Und jetzt bittet der Sohn um Hilfe für den Vater.

Am 05.01.2012 konnten wir die wertvolle Spende dem Empfänger übergeben. Sichtlich gerührt nahm die Familie die Spende entgegen, in der Hoffnung für einige Zeit das Leben mit der Krankheit besser meistern zu können.



## Fenster im Gemeindehaus

Da es beschlossen wurde, der Gemeinde in M. Kaligorka (Ukraine) mit dem Einbau der Heizung zu helfen, hat sich auch das Problem „Fenster“ wieder in Vordergrund geschoben. Denn was nutzt eine neue Heizung, wenn dafür 18 marode Fenster für den Verlust der Wärme sorgen? Dazu kommen auch noch 4 Eingangstüren, die verzogen sind und viele Ritzen und Löcher haben? Bevor die Heizung angeschlossen wurde, sind Anfang Dezember Fenster und Türen eingebaut worden. Danke an alle die in dieser kurzen Zeit die Finanzierung von Fenster und Türen ermöglicht haben.

## Heizung im Gemeindehaus

Ab Oktober 2011 wurden die Vorbereitungen für den Einbau der Heizung in Gemeindehaus M. Kaligorka begonnen. Und das hieß, manche Wände zu entfernen, andere aufzubauen; viele Durchzugsherde zu beseitigen, Fenster und Türen zumauern; den Raum für die Heizung zu renovieren und sicher zu machen; den Eingang in das Gebäude zu erneuern.

Alle Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht! Nur die Materialien wurden von uns finanziert!



Am 31. 12.2011 wurde die Heizung in Betrieb genommen. Das erste Mal in 10 Jahren wurde das Weihnachtsfest in den Räumen gefeiert und der Besucheransturm war groß. Jetzt ist es warm im Haus und jeden Tag werden verschiedene Aktionen angeboten, die von Jung und Alt genutzt werden. Seminare, Jugendtreff, Kinderaktionen, Singstunden Sport und anderes. Danke an alle, die dieses durch Spenden ermöglicht haben.

## Spende für Operation

Seit 5 Jahren kann sich Ivan aus Elisavetka (Ukraine) nicht am Bruch operieren lassen. Die Kosten von 350,- Euro für die Operation kann er trotz schwerer Arbeit als Bauarbeiter in 300 km entferntem Kiev nicht aufbringen.

Nun kann Ivan im Februar operiert werden. Herzlichen Dank für die Spende!

## Schuhe

Vor einiger Zeit hat uns ein Schuhgeschäft gute deutsche Qualitätsschuhe aus dem Restbestand für 5,- € pro Paar angeboten. Spontan sind Spenden für Schuhe zusammengekommen, so dass wir diese eingekauft und per Paket in die Ukraine für bedürftige Menschen gesendet haben.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich kurzfristig dazu entschlossen haben uns in dieser Aktion zu unterstützen.

## Matratzen



Eine Firma hat uns ca 600 Matratzen gespendet und sie nach von uns gewünschten Größen zugeschnitten und verpackt! Ein befreundetes Missionswerk hat für uns den Transport übernommen, so dass ein Teil der Matratzen schon verteilt werden konnte!



## Aktuelle Projekte für 2012



### **Innenreparatur im Gemeindehaus.**

Nach dem die Heizung, Fenster und Türen im Gemeindehaus M. Kaligorka eingebaut worden sind, steht jetzt die Reparatur der Innenräume und die Verschönerung auf dem Plan.

Bitte beten Sie für dieses Projekt, und dass die Gemeinde dadurch gefördert wird, das Evangelium noch aktiver zu verbreiten.

### **Familien am Abgrund.**

Wir möchten eine Familie unterstützen die in großer Not lebt. Der Vater hat früher in Afghanistan gekämpft, ist heute krank und von der Regierung vergessen. Die Mutter fing an zu trinken. Sie geht auf die Mühlberge und sucht nach Metall, versucht es dann zu verkaufen um Lebensmittel für Familie zu besorgen.

5 Kinder hat das Ehepaar die aus verschiedenen Gründen nicht regelmäßig zu Schule gehen. Die Kinder sind sehr intelligent, und trotz vieler Fehlzeiten lernen sie gut in der Schule. Leider werden sie oft ausgelacht und verhöhnt von Mitschülern wegen der Unsauberkeit und Armut. Dieser Familie wollen wir helfen: Durch Mithilfe im Hause der Familie und Arbeit mit der Familie, durch Unterstützung mit Lebensmitteln und Versorgung mit Betten und Bettzeug, durch Hilfe bei Arbeitssuche und Behördengängen. Auch dafür brauchen wir finanzielle Unterstützung.





## Sommerfreizeit 2012

Sommer ist die Zeit für Freizeiten. In M. Kaligorka werden die Einsätze schon geplant. Wir wollen Gott vertrauen, dass er alles zum Segen der teilnehmenden Kindern und Mitarbeiter werden lässt und dafür beten dass viele Kinder zum Glauben finden.

## Geplante Projekte für 2012

### Sanitäre Anlagen für die Schule:

Die Leitung der Schule in M. Kaligorka bittet uns um Hilfe für den Bau der WCs für Schüler im Gebäude der Schule. Ein großes Problem in der Schule sind die sanitären Anlagen. In dem Heizungsgebäude das auf dem Schulgelände liegt ist das WC für Lehrer untergebracht und etwas weiter auf demselben Gelände befinden sich in einem Häuschen ohne Fenster und Türen die Toiletten für Schüler. So dass die Kinder bei jeder Wetterlage nach draußen auf das Gelände der Schule laufen müssen.



Daher werden sie oft krank und fehlen sehr oft im Unterricht. Und das in einem Tschernobyl Gebiet wo die Kinder so schon sehr oft erkrankt sind. Besonders betroffen sind die Mädchen. Bei der miserablen medizinischen Versorgung im Land hat das natürlich negative Auswirkungen auf die Kinder. Jeder Gang zum Arzt muss bezahlt werden und das in einer Gegend wo die Arbeitslosigkeit sehr hoch ist. Oft stürzt das die Familien in eine Schuldenfalle, aus der es nur äußerst schwer ist rauszukommen. Die Eltern der Kinder haben sich bei der Schulleitung mehrmals beschwert, leider konnten sie bisher nichts erreichen. Seit Jahren müssen die Schulen selbst alle Renovierungen durchführen. Das Kultusministerium schreibt jedes Jahr vor was renoviert werden muss ohne dafür Mittel zur Verfügung zu stellen. Bei nicht Erfüllung droht Schließung der Schule. Im letzten Jahr mussten aus diesem Grund schon 4 Schulen aus den umliegenden Dörfern schließen. Jetzt kommen die Kinder aus diesen Dörfern nach M. Kaligorka zur Schule. Die Bevölkerung ist in Unruhe und Ohnmacht was zu verändern.



Wir haben mal darüber nachgedacht, ob es nicht möglich wäre, die Kosten für den Einbau der sanitären Einrichtungen im Gebäude der Schule zu übernehmen. Die Kosten dieses Projektes belaufen sich immerhin auf – ca. 6.500,- Euro. Die Einbauarbeiten würden dann von Eltern der Kinder übernommen, so dass keine weiteren Kosten für Arbeitsstunden anfallen. Die nötige Technik wird von der Dorfverwaltung gestellt. Die Überwachung der Finanzen und Arbeiten übernimmt die Gemeinde in M. Kaligorka. Die Arbeiten können in der Zeit von Juni bis Ende Juli durchgeführt werden. Helfen Sie uns durch diesen Einsatz, die Schule vor der Schließung zu retten und die Schüler vor Erkältungen.

**Danke, liebe Freunde, dass auch Sie sich von Gott in Seinem Handeln gebrauchen lassen und den Missionsdienst in Gebet und Gaben mittragen.**

**Die hier genannten und geplanten Projekte können nur durchgeführt werden, wenn Sie uns weiterhin mit unterstützen.**

Verein Helfende Hände e.V.

Konto: Sparkasse Osterode am Harz, Bankleitzahl 263 510 15, Kontonummer 0215011016